

Jr. Lichtenfelde, d. 21. 12. 19.

Liebe Tante Mina,

durch Herrn Glanmann erhielt  
ich Deinen Brief und die Mitteilung  
der Frage Deines weiteren Fortschritts.  
Ich muss dir sagen, dass ich völlig  
überrascht und fast bestürzt war,  
wenn ich daran gedacht hätte, dass  
meine Bitte zum Anlaß eines  
Fortschritts für dich werden könnte,  
da hätte ich sie nicht ausgesprochen,  
sie erschien mir überhaupt nur  
möglich auf Grund der Ansicht,  
mit der Liederreiter, von denen  
ich schrieb. Möglicherweise das, liebe  
Tante Mina, nicht missverstehen

haben. —

Das wird nun recht von Herzen  
dir danken, das Du mir in  
dieser unerwarteten Weise geholfen  
hast. Du hast damit eine große  
Sorge von mir, von uns genommen,  
in normalen Fällen wenn  
es wohl übertrieben gefunden,  
einen so großen Aufwand an seiner  
Freundschaft willen zu machen.  
Heutzutage erscheint sie sich ein  
als das Gut, das man vor  
allem hüten würde. Wir rednen  
hier darüber, das wir über Jahr  
in Jahren den, wie ich über  
heute durch den, Reden über den.

— Ich habe meinen Pass zur Reise  
in Ordnung, und muss bis zum  
6. Jan. über die Grenze sein; ich

will versuchen, 1-2 Tage in Heidelberg zu sein. auf der Durchreise; es ist aber möglich, dass die Badnarkalbente derartig sind, dass man nur fast ein neues in dem durchgehenden Zug und Hotel zu sitzen. - Ich würde arbeiten, sich gerne befinden. es scheint, dass es ihr auch nicht zum ~~Besten~~ geht; mein Schwager schreibt, sie fröhe - so sehr. -

Blanca schreibt, sie fühle sich recht frisch und mache tägliche Spaziergänge, auf denen sie rather Marianna begleiten kann. Sie ist jetzt aus dem Hotel in eine kleine Pension übergesiedelt, die von 2 neben Damen gefahrt wird und von wir dann nur 2 oder 3 Nebengete haben werden,

was recht angenehm sein wird,  
auch mit dem Kind bequemer, als  
im Hotel. Unsere Adresse ist  
dann Pension Villa Anita

Arosa - Graubünden.

Wegen der Kette von Japannama  
ist ein Schreiben beschlossen, dass  
sie ausserhalb des Landes zu Ver-  
teilen bleibt und zunächst  
weiter dort in Verwahr, wo  
sie jetzt liegt, d. h. dort, wo  
Japannama steht. -

Mein Herz Da, liebe Tante Maria, und  
auch Daniel Waller, ein gutes Gelingen,  
des Festes verleben uns wird es ver-  
schönt sein, durch die Freude, die  
Da uns gemacht hat und für die  
Wir nochmal als immer dankt  
Deine Tante